

Ganz SCHWECHAT

Subventionen	Unterstützungen für Institutionen	S.4
Punktgenau	Rechnungsabschluss im Gemeinderat	S.7
Busspur	Bessere Bedingungen für den 71A	S.14
Sicherheit	Kriminalstatistik 2013 ist positiv	S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 54. Jahrgang, Nummer 3/2014 (550), Mai/Juni 2014; Homepage: www.schwechat.gv.at



Die SiedlerInnen





Gelebte Gemeinsamkeit

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

In dieser Ausgabe wird ein Bereich der Stadt vorgestellt, der ganz besonders gut zu dem Motto „Wir sind Schwechat“ passt: die Siedlervereine.

Hunderte Mitglieder tragen nicht nur dazu bei, dass Schwechat eine Stadt mit viel Grün bleibt, sondern sind auch ein gutes Beispiel dafür, dass gemeinsame Interessen am besten miteinander koordiniert und verfolgt werden – so kommt man zum gewünschten Ziel. Es ist unter anderem diese gelebte Gemeinsamkeit, die mich an der Mitgliedschaft in einem dieser Vereine besonders motiviert.

Darüber hinaus treten die Vereine immer wieder mit gesellschaftlichen Aktivitäten hervor. Sei es im eigenen Bereich oder aber auch öffentlich bei Straßenfesten und anderen Veranstaltungen, zu denen die Bevölkerung immer wieder herzlich eingeladen ist. Mein Tipp: Nutzen Sie diese Gelegenheit, es sind immer ganz besonders nette Feste, die da veranstaltet werden.

Ich freue mich schon, Sie bei einer dieser Gelegenheiten begrüßen zu können.

Ihr Bürgermeister

Gerhard Frauenberger



Die Redaktion dankt den Obleuten der Siedlervereine – Christa Begh, Mag. Anton Frühwirth, Heinz Webersdorfer, Franz Semler, Siegfried Proderutti, Walter Brecka, Johann Wimmer und Alfred Schulz – für die freundliche Kooperationsbereitschaft. Es wurden umfangreiches Informationsmaterial und zahlreiche Bilder (dafür auch Dank an Rudolf Wellan) zur Verfügung gestellt.

Die Siedlervereine in Schwechat...

Schwechat: Eine Stadt mit Industrie, Handel und Gewerbe, mit großvolumigen Wohnbauten – und viel Grün, zu dem auch die vielen Gärten in den Siedlungen mit Ein- und Zweifamilienhäusern und in den Kleingartenanlagen gehören. Viele der Menschen, die in diesen Siedlungen leben, und somit auch das Grün erhalten, sind in einem der acht aktiven Siedlervereine organisiert.

Erste Vereine in der Zwischenkriegszeit

Die Geschichte der Siedlervereine in Schwechat beginnt bereits in der Zwischenkriegszeit als immer mehr Gründe für den Bau von Familienhäusern und Werksiedlungen parzelliert wurden. Diese Entwicklung erfolgte parallel zum Ausbau der Stadt als Standort für Verkehrs- und Industriebetriebe. So entstanden etwa die

Eisenbahnersiedlung und die Reichsbahnsiedlung in Kledering, die Beamtensiedlung in Rannersdorf oder die OMV-Werksiedlung in Mannswörth. Aus verschiedenen Gründen forcierte auch die Nazi-Diktatur die Siedlungstätigkeit. So entstand die Luftwaffensiedlung, die Siedlung der Henkel-Werke oder die heutige Neufeldsiedlung in Schwechat (siehe auch Kasten auf Seite 3).

Je nach Anlage und Siedlungshintergrund entstanden dabei individuelle Familienhäuser oder auch Siedlungen, die von Architekten unter städtebaulichen Aspekten durchgeplant waren.

Wiederaufbau

Eine zweite Gründungswelle der Siedlervereine begann nach Ende des 2. Weltkrieges, als es um den Wiederaufbau bestehender aber beschädigter oder zerstörter Strukturen

ging. Bei der Vereinsgründung ging es vor allem um die gegenseitige Hilfe, um gemeinsame Anschaffungen und vergünstigte Sammel-Einkäufe, ähnlich den Konsumvereinen, die es ja schon länger gab. Ziel war, für die Mitglieder eine Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation zu erreichen.

Diese Tradition der gemeinsamen Tätigkeit und gegenseitigen Hilfe setzt sich auch heute noch fort, wenn die Mitglieder der Siedlervereine gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge oder – im größeren Rahmen – Straßenfeste und dergleichen planen und durchführen.

Freizeitanlagen

Bei der Gründung von Siedlervereinen haben auch immer Kleingartenanlagen, die in der Tradition der Schrebergärtnerei standen, eine Rolle gespielt.

Mit zunehmendem Wohlstand und immer mehr Freizeit gewannen solche Anlagen in den vergangenen Jahrzehnten wieder mehr an Bedeutung, es kam – auch in Schwechat – zu Neugründungen wie etwa der Anlagen „Auf der Ried“ in Mannswörth.

Acht aktive Vereine

Heute sind in Schwechat noch acht Siedlervereine aktiv.

• **Allgemeiner SV Schwechat**
Die Wurzeln dieses Vereins reichen bis in das Jahr 1931 zurück. 1945 wurde der Verein neu gegründet; zu den Mitgliedern zählten BewohnerInnen der Luftwaffensiedlung, der Kellerbergsiedlung, der Eisteichgründe, Mozart- und Haydnstraße, Thurnmühlstraße sowie der PächterInnen der Kleingartenanlage am Mitterbach dessen, Generalpächter der Siedlerverein heute ist.

Heute zählt der Verein rd. 200 Mitglieder, Obfrau ist seit 2008 Christa Begh.



Allgemeiner Siedlerverein Schwechat

Siedlerverein Am Neufeld

Nachbarschaftshilfe
und mehr in
den acht aktiven
Vereinen der Stadt

• **Siedlerverein „Am Neufeld“**

Dieser Siedlerverein blickt auf eine mittlerweile 75-jährige Geschichte zurück. Die heutige Neufeldsiedlung wuchs aus drei Teilen zusammen. Der Verein zeichnet sich auch durch zahlreiche Aktivitäten aus, bei denen auch immer wieder die Schwechater Bevölkerung eingeladen wird. Obmann ist seit 22 Jahren Mag. Anton Frühwirth.

• **Siedlerverein Mühlsgasse**

Der Verein wurde 1934 gegründet; die Siedlung entstand aus der Not, billigen Wohnraum (Gartenhäuschen!) für Arbeitslose zu schaffen. In der Siedlungsgeschichte gab es zwei Erweiterungen: als Mitte der 1980er-Jahre der Mitterbach umgeleitet wurde und neue Baugründe entstanden und durch die Parzellierung der „Ganslwiese“. Heute werden 155 Mitglieder gezählt, Obmann ist Heinz Webersdorfer. (Forts. Seite 4)



Siedlerverein Mühlsgasse



Siedlerverein Hutweide

Siedlungstätigkeit in Schwechat

Ein Großteil der Orte im Wiener Becken wurde zwischen dem 8. und dem 11. Jahrhundert gegründet („Bairische Besiedlung in der Karolingerzeit“).

Gründungszeit

Der Heimatforscher Johann Ableidinger gibt die Jahre 1108 bis 1114 als Gründungszeit für Schwechat an, das bereits in der Römerzeit als Reiterkastell „Ala Nova“ bekannt war und 1334 erstmals als Markt urkundlich erwähnt wurde.

Im 16. Jahrhundert entstand die erste Brauerei daneben waren es vor allem Textilfirmen, die in Schwechat ansässig wurden (so entstand etwa Neukettenhof als Webersiedlung). Daneben gab es zahlreiche Mühlen, die

später (auch zu Fabriken) ausgebaut wurden.

Industrialisierung

Der Bedarf an Arbeitskräften (und damit an Wohnraum) stieg mit der Industrialisierung immer weiter. Markante Betriebsgründungen waren z. B. „Innerberger Hauptgewerkschaft AG“ (1872) und in der Folge die Hammerbrotwerke (1908).

Auch der Ausbau der Verkehrswege führte zur Siedlungstätigkeit, wie etwa die Bahnlinie Wien – Bruck/Leitha (Eröffnung: 1846) und die Pressburger Bahn (Eröffnung: 1914).

Zwischenkriegszeit

Weitere neue Siedlungen wurden in der Zwischenkriegszeit begründet.

- 1927 wurde begonnen, das

Gebiet am Kellerberg zu parzellieren.

- 1922 wurde eine Eisenbahnersiedlung im Bereich der Eisteichstraße, Haydnstraße und Mozartstraße errichtet.
- In den Jahren 1927 bis 1928 entstand die Hammerbrot-siedlung. Die Gründe wurden von der Stadtgemeinde Schwechat angekauft. Die ersten Baugründe entlang des Abhanges der Dreherstraße wurden 1927 vergeben.
- Ab 1939 entstand zwischen Himberger Straße und Neukettenhof die Luftwaffensiedlung. Im Krieg entstand auch die heutige Neufeldsiedlung.
- Die Hutweidesiedlung am Kalten Gang wurde in den Jahren von 1929 bis 1938 errichtet. ■

Meine Meinung

Bietet Schwechat ein gutes Umfeld für ein reges Vereinsleben?



GR Wolfgang Klein, SPÖ Es gibt fast keine Hobbys oder Sportarten die nicht durch Vereine in der Stadtgemeinde abgedeckt werden. Schwechat hat ein ausgezeichnetes und überregionales Umfeld für Vereine aller Art. Von einem regen Vereins- und Veranstaltungsleben profitiert auch die Allgemeinheit. Ein Beispiel ist das jährliche Sicherheitsfahrtraining der Polizeisportvereinigung Schwechat, Sektion Motorsport.

Subventionen und das zur Verfügung stellen von entsprechenden Strukturen, Örtlichkeiten, sowie es die Stadtgemeinde Schwechat ausreichend praktiziert, sind sinnvoll für Gemeindebürger aller Altersgruppen und bereichern das Kommunalleben. Natürlich entsteht auch der Gemeinde eine Verpflichtung, dass die Förderungen, Subventionen etc., von Vereinen, Veranstaltungen widmungsgemäße Verwendungen finden.

Aus Erfahrung kann ich sagen, dass Familienangehörige, Bekannte mit dem attraktiven und aktiven Vereinsleben in Schwechat äußerst zufrieden sind.

GR Andrea Kaiser, FPÖ

Sport, Kunst & Kultur bereichern unser Leben. Schwechat hat ein sehr aktives und vielfältiges Vereinsleben, das auch Freizeit, Gemeinschaft & Geselligkeit mit einschließt. Das organisatorische Fundament bilden meist ehrenamtliche Funktionäre, Trainer und Helfer. Ihrem Engagement ist es zu danken, dass in Schwechat diese Vielfalt an interessanten Veranstaltungen und Freizeitbeschäftigungen angeboten werden kann. Besonders Kleinvereine könnten ihre Aktivitäten ohne finanzielle Unterstützung kaum durchführen. Es ist daher Aufgabe der Stadt, diese Vereine zu subventionieren und leistbare Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen. In Zeiten der abgewirtschafteten Gemeindegassen sehen wir beim „Int. Nestroy-Zentrum“ allerdings ein gewisses Einsparungspotential. Die Nestroy-Spiele werden jährlich mit € 56.900,- subventioniert, trotzdem sich der Verein durch Mitgliedsbeiträge und nicht unerhebliche Eigeneinnahmen beim Ticketverkauf finanziert.



... – eine Bereicherung für die ganze Stadt

• Siedlerverein Hutweide

Auch dieser Verein wurde 1934 gegründet, die Siedlung am Mitterbach entstand aus den gleichen Gründen wie die Mühlsiedlung. Mit der Errichtung des S1-Tunnels erlitt der Verein durch den damit verbundenen Mitgliederabgang einen herben Rückschlag, der allerdings überwunden werden konnte. Heute gibt es ein besonders reges Vereinsleben, Obmann ist Franz Semler.

• Siedlerverein Rannersdorf

1935 wurden auf den Feldern neben der Brauhausstraße 83 Parzellen geschaffen – die Geburtsstunde des Siedlervereins. 1954 konnten die Mitglieder ihre Pachtparzellen um sieben Schilling (ca. 0,5 Euro) pro Quadratmeter kaufen. Seit April 2013 ist Siegfried Proderutti Obmann des Vereins, der sich auch durch zahlreiche geselligen Aktivitäten auszeichnet.

• Siedlerverein Schwarzmühlstraße

Die Siedlung besteht schon seit 1934, sie wurde damals auf einer Liegenschaft der Güterdirektion Wünschek Dreher errichtet. Bis 1975 gehörten die Siedler zum Allgemeinen SV Schwechat, dann wurde ein eigener Verein gegründet. Zu dessen großen Erfolgen zählt, dass ab dem Jahr 2000 die Pacht-Parzellen von den Siedlern

gekauft werden konnten. Obmann des Vereins ist Walter Brecka.

• **Auf der Ried 1** Nach der Schwechatregulierung Mitte der 1980er-Jahre konnten in Mannswörth „Auf der Ried“ 65 Parzellen für Kleingartenanlagen eingerichtet werden. Der zugehörige Siedlerverein wurde 1985 gegründet. Seither wird die Siedlung von ihren Mitgliedern ständig moderni-

siert, dazu kommt ein reges Vereinsleben. Obmann ist Johann Wimmer.

• **Auf der Ried 2** – Das ist der Jüngste der Siedlervereine in Schwechat. Er wurde 1997 gegründet, die zugehörige Siedlung in Mannswörth umfasst 27 Kleingärten. Die Besonderheit: Hier wurde den Pächtern erstmals der Bau eines Kellers in einer Kleingartenanlage genehmigt. Obmann des Vereins ist seit 2013 Alfred Schulz.

Soweit eine ganz kurze Vorstellung der einzelnen Vereine. Allen ist gemeinsam, dass ihre Mitglieder einander unterstützen und durch das gemeinschaftliche Auftreten als Verein Vorteile herausgeholt werden können. So sind die Siedlervereine eine Bereicherung für die ganze Stadt – beim nächsten Straßenfest können Sie sich selbst davon überzeugen!



Planung · Ausschreibung · Vergabe · Örtliche Bauaufsicht
und Baustellenkoordination · Energieausweise

Ihr Baumeister mit **KOMPETENZ** durch **ERFAHRUNG!**

CAD Office Müllner GmbH, Wiener Straße 30/4, 2320 Schwechat, T: +43 1 707 27 89, F: +43 1 707 27 89-11, E-Mail: muellner@cadoffice.at, www.cadoffice.at

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Benötigen Sie Hilfe bei der **Grabpflege?**
Spezielle **Kennenlernangebote**
für Neukunden.

Pfarrfriedhof **Schwechat**
Friedhof **Mannswörth**/Zentralfriedhof **Wien**

Tel.: 01 / 767 13 30 Fax: DW20
Beratung von Fr. Claudia Krammer Mo-Fr 8-16 Uhr
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 445 E-Mail: office@krammer-gmbh.at

Familienbetrieb seit 1910



Dipl.- Ing. **KRAMMER GmbH**

Gräberschmückung
Blumen und Kränze
Grabsteinreinigung
Kerzenservice 

www.krammer-gmbh.at



Siedlerverein Schwarzmühlstraße



Siedlerverein Auf der Ried I



Siedlerverein Auf der Ried II

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

Das Geheimnis schöner, gesunder Beine

Wussten Sie, dass das Geheimnis gesunder Beine in den Blättern des roten Weinlaubs liegt? Die Bauern aus den Weinbau-Regionen Frankreichs leiden fast nie unter Venenbeschwerden!

Bei den Winzern ist es üblich, das rote Weinlaub, das in großen Mengen bei der Weinlese anfällt, zu sammeln und daraus Aufgüsse und Umschläge herzustellen. Diese Produkte werden zur Behandlung geschwollener, schmerzender Beine mit großem Erfolg verwendet.

Die wirksamen Inhaltsstoffe des roten Weinlaubs, Flavonoide genannt, sind ein komplexes Gemisch bioaktiver **Schutzstoffe**. Dieses Gemisch wird in einem Spezialverfahren schonend getrocknet und in Tabletten gepresst. Die Flavonoide haben entzündungshemmende Funktion und sind für die Elastizität der Blutgefäße verantwortlich. Sie steigern die oberflächliche Durchblutung und normalisieren eine erhöhte Durchlässigkeit der Gefäße. Um die beste **Wirksamkeit** zu erzielen nehmen Sie eine Tablette Antistax® täglich über einen Zeitraum von drei Monaten. Vor allem im Sommer sind durch die Wärme die Beinvenen sehr stark beansprucht. Probieren Sie es mit Beinübungen, Wechselduschen und danach ein frischer Kick mit dem kühlenden Antistax Frischegel®!

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!



Wir bringen Sie wieder in Bewegung!

Physiotherapie nach Verletzungen, Operationen und bei sonstigen Beeinträchtigungen am Bewegungsapparat



Ihre PhysiotherapeutInnen:

Irina Sallager	0650 266 37 13
Doris Nirnberger	0676 780 36 15
Simone Traunmüller	0650 580 67 66
Markus Eberl	0650 480 70 60

Wiener Straße 36–38/1/2
2320 Schwechat
www.wieder-aktiv.at

Physiotherapie · Bewegungstherapie · Manuelle Therapie
Trainingstherapie · Sportphysiotherapie · Ganganalyse
Haltungsschulung · Beckenbodentraining · Massage



Subventionen im Gemeinderat beschlossen

In der März Sitzung behandelte der Gemeinderat zahlreiche Subventionsansuchen. Insgesamt wurden 163.060 Euro freigegeben.

Die vier Pfarren erhalten insgesamt 6.760 Euro, 64.800

Euro entfallen auf den Bereich Kultur – 56.900 davon werden für die Nestroyspiele Schwechat aufgewendet.

Bei der Subventionsrunde wurde auch das Sozialprojekt SOPS mit 30.000 Euro be-

dacht. SOPS leistet in Schwechat wertvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Auf der Subventionsliste standen auch wieder Sportvereine. Der Polizeisportverein, der Tennisclub Union und der Schwechater Tennisclub erhielten insgesamt 11.100 Euro. Für den SC Mannswörth wurden 50.400 Euro freigegeben.

Grundsatzbeschluss zum Stadtfest

Zum Stadtfest und zu dessen finanzieller Ausstattung fasste der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss: Das 23. Stadtfest wird am letzten Augustwochenende stattfinden und mit 60.000 Euro subventioniert. Auf ein Feuerwerk muss verzichtet werden, dafür erteilt die Luftfahrtbehörde keine Genehmigung mehr. ■

Aus für CEIT-Engagement

Die Stadtgemeinde Schwechat beendete ihr Engagement beim „Central European Institute of Technology“ (CEIT). Das ist das Ergebnis intensiver Prüfungen durch Wirtschaftsexperten.

Noch 2013 wurden seitens der Stadtgemeinde 450.000 Euro in das CEIT investiert. Bürgermeister Gerhard Frauenberger: „In einer Situation, in der es um die strategische Haushaltskonsolidierung der Stadt geht, habe ich dann das Institut von Wirtschaftsexperten gewissenhaft prüfen lassen und auch juristische Expertisen eingeholt. Das Ergebnis ist eindeutig: Jedes weitere Engagement durch die Stadtgemeinde wäre nicht zu verantworten.“ ■



Die Nestroyspiele bringen 2014 das Stück „Krähwinkel – ein Freiheitsevent“ in die Rothmühle. Die Produktion wird von der Stadtgemeinde Schwechat mit 56.900 Euro gesponsert.

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung

Familienkonflikte – und ihre Bewältigung

In jedem Zusammenleben, also natürlich auch in der Familie, kommt es aufgrund der Unterschiedlichkeit der Menschen immer wieder zu Konflikten. Ob sie bereinigt werden können oder nicht, liegt aber auch an uns selbst. Dazu findet im Rathaus ein Vortrag statt. Die Referentin Mag. Karin Alt wird in ihrer bewährten prägnanten Weise folgende Schwerpunkte erläutern:

- Konflikt als Chance
- Vertrauen & Respekt
- Erwartungen & Verständnis
- Bewältigungsmethoden & Versöhnung

Mag. Karin Alt ist Familienpsychologin, Trainerin und Coach mit eigener Praxis in Wien. Ihre Arbeitsbereiche

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beziehen sich auf die wesentlichsten Anforderungen, die deren jeweilige Lebensumstände im Speziellen ergeben.

Vortrag: „Familienkonflikte – und ihre Bewältigung“
Mag. Karin ALT, Familienpsychologin

Mittwoch, 21. Mai 2014
Rathaus / Trauungssaal, EG
Beginn: 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr; freier Eintritt)

Beratung und Info:
Referat für Gleichstellung
Gertraud Prostejovsky
Rathaus, Rathausplatz 9

1. Stock, Zi. 105
Tel.: 01/70108-285, eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Beschleunigung für den 71A

Im November 2012 nahm die Buslinie 71A den Betrieb auf. Seither kam es insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten immer wieder zu Verspätungen.

Der zuständige Stadtrat Ernst Viehberger: „Als Mitverursacher der Unpünktlichkeit der Busse wurde die Stausituation im Bereich der Eisenbahnunterführung von Wien Richtung Schwechat ausgemacht. Durch Maßnahmen

auf dem Wiener Stadtgebiet sollte der Fahrzeugrückstau verringert werden können.“

Nach diversen Verhandlungen und Gutachten war es nunmehr soweit: Die Busspur wurde verlängert, die Staufahrt für den Bus sollte dadurch verringert werden. Viehberger: „Danke an alle Mitwirkenden. Damit ist der öffentliche Verkehr wieder ein Stück attraktiver geworden.“ ■



STR Ernst Viehberger präsentiert die Verlängerung der Busspur auf Wiener Stadtgebiet

Zwei Schulen ausgezeichnet

Vorlesen im SeniorInnenzentrum, Besuche bei der Feuerwehr, rege Teilnahme am Sportgeschehen in der Stadt und vieles mehr – die Schwechater Volksschule und die Bertha von Suttner-Sonderschule sind in der Stadt bestens vernetzt. Dafür gab es jetzt eine Anerkennung in Form einer Auszeichnung des Landes NÖ.

Volksschuldirektorin Roswitha Deitzer und ihre Kollegin in der Sonderschule, Ingeborg Schramm, führen gemeinsam mit Bgm. Gerhard Frauenberger ins Schloss Grafenegg um die Auszeichnungen entgegenzunehmen.

Schul-Landesrätin Barbara Schwarz lobte bei der Veranstaltung die Bemühungen der Schulen. ■

Punktlandung beim Rechnungsabschluss 2013

Der Schwechater Gemeinderat genehmigte am Donnerstag den Rechnungsabschluss für das Jahr 2013.

Grundstein für die Zukunft gelegt

Im Ordentlichen Haushalt wurden im vergangenen Jahr 66,4, im Außerordentlichen Haushalt 34,2 Millionen Euro umgesetzt. Somit war der Ordentliche Haushalt völlig ausgeglichen, der Außerordentliche weist einen leichten Überschuss von rd. 77.300 Euro auf.

Bgm. Gerhard Frauenberger: „Wir haben auch Dank des Einsatzes und der Mithilfe aller Bediensteter im Bereich der Stadtgemeinde Schwechat ein schwieriges Jahr gemeistert und eine Punktlandung hingelegt. Damit wurde auch der

Grundstein für die nachhaltige Budgetkonsolidierung gelegt, die jetzt zu den vorrangigen Aufgaben zählt.“

Anstieg beim Schuldenstand

Markant im vorgelegten Rechnungsabschluss ist der Anstieg des Schuldenstandes von knapp 54 auf 77,6 Millionen Euro. Diese Erhöhung ist auf die Begebung der Namensschuldverschreibung zurückzuführen, die im Gemeinderat beschlossen wurde. Frauenberger: „Mir ist bewusst, dass dies ein sehr hoher Betrag ist. Der mittelfristige Finanzplan zeigt aber, dass dieser Schuldenstand bis 2018 auf rd. 65,95 Millionen Euro abgesenkt wird.“

Fakt sei jedenfalls, so der Bürgermeister, dass die Ver-

Stadtgemeinde bleibt moderner Dienstleister

sorgung mit kommunalen Leistungen nicht gefährdet wäre. „Die Gemeinde wird auch weiterhin ihre Aufgaben als modernes Dienstleistungs- und Verwaltungsunternehmen wahrnehmen.“ ■



Bei der März-Sitzung des Gemeinderates wurde der Rechnungsabschluss 2013 diskutiert und mit den Stimmen der SPÖ beschlossen.



**EINKAUFSZENTRUM
SCHWECHAT**

**DO 8.5.: SCHAU VORBEI
AM BUMMELABEND!**

16 – 20 Uhr: Kinderschminken & Muttertagsbastelstationen
Kühlschrankschmagnet, Schüttelkugel, Schlüsselanhänger, Duftsäckchen

12 – 20 Uhr: Rikscha-Service
Gratis-Shuttle im Umkreis von 5 km

Petra

Hallo, ich bin im EKZ Schwechat. Kommst auch?

Ok, ich bin in 2 Minuten da! :)

EINMAL UMFALLEN,
ALLES ERLEDIGT!

Mehr Infos



EINKAUFSZENTRUM SCHWECHAT
Wiener Straße 12–16 | 2320 Schwechat

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Fr: 9 – 19 Uhr | Sa: 9 – 18 Uhr
www.zentrum-schwechat.at

Gebühren „Hausbesitzerabgabe“ geordnet und angehoben Quartal

Mit den Vorschriften für das 2. Quartal 2014 wird das Gebührenwesen in Schwechat vereinfacht. Grundsteuer, Wasser- und Kanalgebühren werden gemeinsam als „Hausbesitzerabgabe“ eingehoben.

Damit wird der lang geplante Schritt umgesetzt, Grundsteuer sowie die Wasser- und Kanalgebühren vorschreibungstechnisch zu einer Einheit zusammenzuführen. Selbstverständlich



Wasser und Kanäle werden mit der Grundsteuer eingehoben.

bleiben dabei die einzelnen Posten als solche ersichtlich, sodass für die HausbesitzerInnen weiterhin die volle Kontrollmöglichkeit besteht.

Die Stadtgemeinde erwartet sich dadurch Einsparungen im Drucksortebereich und bei den Portokosten für die Vorschriften.

Gebühren angehoben

Parallel zu dieser Maßnahme beschloss der Gemeinderat in seiner März-Sitzung die Anhebung der Kanalgebühren (wirksam ab 1. Juli 2014).

Demnach beträgt der Einheitssatz für die Kanalbenutzung 2,65 Euro (bisher 2,40), für den Schmutzwasserkanal 14,80 Euro (bisher 13,50 Euro) und für den Regenwasserkanal 11 Euro (bisher 10 Euro). ■

Altlasten

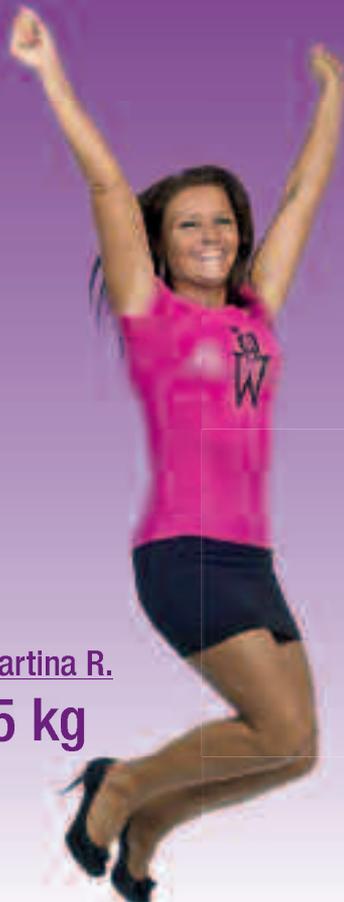
Die Altlastenbehörde des Landes beginnt nun die weniger prioritären Ablagerungen aufs Korn zu nehmen. In der Praxis heißt das für Schwechat, dass an vielen Orten gebohrt und geschürft wird und Gasmessungen durchgeführt werden. Konkret passiert das gerade in Mannswörth am Steinriegel, in Rannersdorf bei der Preismühlgasse, in Schwechat im Bereich des auslaufenden Zirkelwegs und zwischen Hutweide und Himberger Straße. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden dann von den Landesstellen an das Umweltbundesamt weitergeleitet, das dann die endgültige Einstufung als Altlast vornimmt. Zur Altlast wird nur erklärt, was wirklich sanierungswürdig ist. ■

Überprüfung

Ein geschulter Experte des „Technischen Überwachungsvereins“ – kurz TÜV genannt – nahm die Schwechater Spielplätze unter die Lupe. Einmal im Jahr wird diese Prüfung in Schwechat durchgeführt. Für den Betrieb der Spielplätze gibt die Stadtgemeinde Schwechat jährlich mindestens 50.000 Euro aus. VBgm. Franz Semtner: „Das sind die reinen Erhaltungskosten und kleine Reparaturen, neue Spielgeräte kosten extra.“ ■



Schwechats Spielplätze werden überprüft.



Frau Martina R.
– 15 kg

Jetzt ist Schluss mit lästigen Kilos!

perfect
you®

Abnehmen – formen – straffen! Mit PERFECT YOU, dem Figurstudio für die Frau werden Sie fit für den Frühling!

- Individuelles Programm
- Ladies only
- Ärztlich bestätigt und empfohlen*
- Geld-zurück-Garantie**

Jetzt mit sensationellem
Frühlingsrabatt!**

* Nähere Infos zur ärztlichen Empfehlung sowie unserer Geld-zurück-Garantie unter www.perfectyou.at. ** Aktion gültig für Neukunden bis 28.5.2014.



10 x in Österreich und immer in Ihrer Nähe:

PERFECT YOU SCHWECHAT WIENER STRASSE 48, T 01/707 98 35

PERFECT YOU WIEN 10 QUELLENSTRASSE 60/5, T 01/505 55 53

ÖFFNUNGSZEITEN: MO – DO 10 – 20 UHR, FR 10 – 15 UHR

www.perfectyou.at

Teil-Sperre

In der Enfieldgasse am Frauenfeld entstand neuer Wohnraum, wodurch auch eine neue Gehsteiganlage und eine entsprechende Straßenentwässerung hergestellt werden muss. Die Arbeiten für diesen Kanal beginnen Anfang Mai und werden ca. drei Wochen dauern. Für die Dauer der Arbeiten führt das zu partiellen Sperren der Parkspuren.

Die Herstellung der Straße soll im Sommer erfolgen, genaue Infos dazu folgen. ■



In der Enfieldgasse entsteht neuer Wohnraum

Neuer Geschäftsführer im Multiversum

Manager mit viel Erfahrung

Ein strenges Auswahlverfahren unter 128 BewerberInnen und ein mehrstufiges Hearing für die drei bestgeeigneten KandidatInnen – das war der Weg von Mag. Peter Simersky (39) zum neuen Geschäftsführer der Multiversum Betriebsges.m.b.H.

Simersky (39) absolvierte eine wirtschaftliche Ausbildung an der WU sowie Universitätslehrgänge für Sportmanagement (Uni Klagenfurt) und Sportjournalismus (Uni Salzburg). Nach einer Managementausbildung bei der Telekom Austria war er dort im Bereich des Sportsponsoring tätig. Es folgte ein Wechsel zum Golfverband, wo Simersky für das Marketing verantwortlich war.

Letzte berufliche Station vor dem Wechsel ins Multiversum war eine Unterneh-

men im Bereich der Red Bull-Familie, die vor allem auch die weltweite Vernetzung im Veranstaltungsbereich mit sich brachte.

Der neue Geschäftsführer zu seiner Motivation: „Die Halle birgt in viele Hinsicht ein großes Potenzial, das ich

voll ausschöpfen werde. Die bisherigen Erfahrungswerte lassen dabei auf eine positive Zukunft schließen – die Halle ist mit all ihren Möglichkeiten ein geeigneter wie gefragter Veranstaltungsort für viele Bereiche des Sports, der Kultur und der Wirtschaft.“ ■



Bgm. Gerhard Frauenberger und Mag. Peter Simersky

friseurstudio

Mein 15 % Gutschein!

15 %* auf eine Behandlung im dm friseurstudio Baudissgasse/Awarenstraße 34, 1110 Wien

Ich spare 15 %

Terminvereinbarungen unter:
01/768 2136-15
Einzulösen bis spätestens 30.06.2014.

* Dieser Gutschein kann ausschließlich in der angegebenen dm Filiale bis 30.06.2014 eingelöst werden. Der Gutschein muss in der Filiale abgegeben werden und ist nur einmal pro Person einlösbar. Eine Barabgabe ist nicht möglich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



903101443002182

Gutschein hier ausschneiden



Mein Frühlingsangebot im dm friseurstudio!

Zurücklehnen, entspannen und genießen im dm friseurstudio Baudissgasse/Awarenstraße 34, 1110 Wien!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08:30–19:00 Uhr
Sa 08:30–18:00 Uhr

Terminvereinbarung unter:
01/768 2136-15

www.meindm.at
www.dm-drogeriemarkt.at
www.facebook.com/dm.oesterreich



Vanessa, Kim, Brigitte Kummer, Susanne und Büsra



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Kinderbetreuung neu geregelt

In der März-Sitzung des Gemeinderates wurde die Kinderbetreuung in Schwechat neu geregelt. Die Ferienöffnungszeiten wurden harmonisiert und in den Horten sowie Kinderkrippen wurden die Beiträge angehoben und gestaffelt.

Ferien-Planung wird einfacher

Bisher galten in Schwechat unterschiedliche Regelungen für die Sommersperren bei den Kinderkrippen, Kindergärten und Horten.

Durch die neue Regelung werden die Schließungen von Kinderkrippen im Sommer jetzt harmonisiert und an die der Kindergärten und Horte angepasst. Die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsmöglichkeiten ist weiter gegeben, weil das Ferienspiel für Schul-

kinder auch 2014 während der gesamten Dauer der Ferienschlüssungen abgehalten wird.

Erhöhung und Stafflung der Beiträge

In der Gemeinderatssitzung wurden auch die Erhöhungen und Stafflungen der Kindergarten- und Hortbeiträge beschlossen. Demnach ist für den Hort – je nach Betreuungsdauer – zwischen 55 und 80 Euro pro Monat zu bezahlen (bisher einheitlich 50 Euro) und für die Kinderkrippen zwischen 160 und 180 Euro pro Monat (bisher einheitlich 150 Euro).

Die letzte Erhöhung dieser Beiträge gab es 2005, davor für den Hort im Jahr 1997.

Im Vergleich günstig

Trotz der Erhöhung kann Schwechat die Hortbetreuung

Harmonisierung der Öffnungszeiten, Erhöhung und Stafflung der Beiträge

noch immer vergleichsweise günstig anbieten. In Wien müssen Eltern 217 Euro für einen Hortplatz bezahlen (157 Euro plus 60 Euro Mittagessen). In Klosterneuburg kostet ein Hortplatz rund 227 Euro (Vollpauschale), in Perchtoldsdorf 212 Euro bis 16.45 Uhr. In Schwechat sind es für einen Hort maximal 161 Euro – inklusive Essens- und Materialbeiträge.

Auch bei den Kinderkrippen schneidet die Stadt gut ab. In Klosterneuburg kostet ein Platz bis zu 380 Euro inkl. Essen, in Korneuburg 524 Euro. In Schwechat kostet ein Platz – wieder alles inklusive – maximal 262 Euro. ■

Infos zur Anmeldung für das 26. Schwechater Ferienspiel finden Sie auf Seite 20.

English-Camp

Vom 7. – 11. Juli 2014 findet wieder das BIKU English Camp für Kids und Teens im Alter von 7 – 14 Jahren im Haus der NMS Schwechat Frauenfeld statt.

Das Rahmenprogramm: Sports & Games / In- & Outdoor Activities / Drama & Theatre / Language Games / Creative Workshops / Music u.v.m

Betreuungsrahmen:

Mo-Fr, 8 bis 16 Uhr

Inklusive: täglich warmes Mittagessen sowie Kurs- & Bastelmaterial;

Kursbeitrag: 239 Euro (drei Prozent Rabatt für Geschwister od. nö. Familienpass);

Anmeldung ausschließlich über !Biku GmbH & CO KG, Schneckgasse 14, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742 / 77 561-6 E-Mail: office@biku.at;

Homepage: www.biku.at ■

Die Zukunft sieht gut aus. Sehr gut sogar. Der Volvo V40



Jetzt schon ab

€ 18.990,-*

Der Volvo V40: Ab 3,4 l Verbrauch, bei nur 88 g CO₂-Emission, 0 % NoVA

Wenn wir bei Volvo an Innovationen denken, denken wir an neuartige und intelligente Technologien, wir denken an Komfort und natürlich an Sicherheit. Wir denken an all das, weil wir weiter denken. An morgen. Und entwickeln Fahrzeuge wie den Volvo V40, der schon heute zukunftsweisende Innovationen Realität werden lässt. Und dabei auch noch unfassbar gut aussieht.

*Unverbindlich empfohlener Richtpreis für Volvo V40 T2 (Benziner) in Euro inkl. NoVA und 20 % MwSt. gültig bis 30.06.2014. Kraftstoffverbrauch: 3,4 – 7,9 l/100 km, CO₂-Emission: 88 – 185 g/km; 0 % NoVA bezieht sich auf den Motor D2 (Diesel). Stand: März 2014, Symbolfoto.

Autohaus Ing. Günther Baumgartner GesmbH.

2325 Himberg, Gutenhoferstraße 16, Tel.: 02235/86 250, office@autohaus-baumgartner.at, www.autohaus-baumgartner.at

VOLVOCARS.AT

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Kinderunterhaltung Mitte März eröffnete der Flughafen Wien das „Family Fun Gate“. In einem eigens eingerichteten Bereich im Check-in 3 können sich die jüngsten Passagiere die Wartezeit bis zum Abflug mit Herumtollen auf dem Klettergerüst, zwei Rutschen, einer Kletterwand und vielem mehr vertreiben. Der Eintritt ist kostenlos, der Erlebnisbereich ist rund um die Uhr geöffnet.

Friseurbedarf Profi-Produkte und Profi-Beratung bietet seit Mitte März die Firma Roma im Einkaufszentrum. Auf 50 Quadratmeter Fläche werden ausschließlich Haarprofi-Produkte namhafter Firmen angeboten, welche im herkömmlichen Drogeriehandel nicht erhältlich sind.

Modenschau Die Wirtschaftsplattform organisier-

te wieder eine Modenschau, die am 10. April in der Wirtschaftskammer Schwechat abgewickelt wurde. Dabei zeigten die Mitgliedsbetriebe frühlingshafte Mode und Accessoires, die natürlich alle in Schwechat erhältlich sind. Die vielen BesucherInnen konnten sich zahlreiche Anregungen für die warme Jahreszeit holen.

Steuerausgleich In der Bezirksstelle Schwechat der Arbeiterkammer fanden Mitglieder Hilfe bei der jährlichen ArbeitnehmerInnenveranlagung. Ein Expertenteam der Kammer half beim Ausfüllen der entsprechenden Formulare und gab Tipps, wie man sich Geld vom Finanzamt zurückholen könnte. Die Beratung fand in der Zeit vom 14. bis 18. April statt. In Niederösterreich finden die „Steu-



VBgm. Franz Semtner wünschte der Familie Müller-Uri viel Erfolg für ihr neues Ärztezentrum in Rannersdorf.

ersparwochen“ der Arbeiterkammer noch bis Ende Juni in den verschiedenen Bezirksstellen statt.

Ärztezentrum Anfang März wurde das neue „Ärztezentrum zur Wallhofapotheke“ mit einem Tag der offenen

Tür eröffnet. Viele Schwechater nutzten die Gelegenheit, sich die neuen Ordinationen und den großen Therapieraum anzusehen. Sieben Ärzte und vier Therapeuten waren anwesend, um den Besuchern die Einrichtungen zu zeigen. ■

Ihr Partner für
Malerarbeiten, Lackierungen und
creative Werbetechnik

PITTORESK
 MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
 2320 SCHWECHAT
 TELEFON (+43 1) 7071060
 E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
 WEB WWW.PITTORESK.AT

Psychotherapeutische Praxis
Doris Schlosser
 Psychotherapeutin in
 Ausbildung unter Supervision

• Einzel-, Paar- und Familientherapie bei Lebenskrisen
 • Burnout
 • Psychosomatik
 • Altern und Pension
 • Beziehungs- und Familienthemen
 • Depressionen und Ängsten u.a.

Schlackenhauzgasse 13
 2320 Schwechat
 Terminvereinbarungen:
 Telefon: 0664/ 36 24 124
 e-mail: praxis-doris.schlosser@kabsi.at
 Web: www.psychotherapie-doris-schlosser.at

Psychotherapie wirkt !

mazda
 zoom-zoom

„Nur wer anders denkt, verändert die Welt.“

DER MAZDA6.
 Mit dem Bau der weltweit sparsamsten Superyacht setzte John Shuttleworth einen Meilenstein. So wie Mazda mit dem neuen Mazda6 mit SKYACTIV-Technologie und i-ACTIVSENSE-Assistenzsystemen. Jetzt als Sport Combi oder Limousine.
 MAZDA. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Verbrauchswerte: 3,9-6,3 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-148 g/km. Symbolfoto.

K **Keglovits**
 Ihr Mobilitätspartner

Schwechater Straße 59-71, 2322 Zwölfaxing, Tel.: 01/707 22 01, www.keglovits.at



Wissenstest

Mitte März fand bei der Feuerwehr Rannersdorf der Bezirks-Wissenstest für die Feuerwehrjugend statt. Während den Stationsbetrieben merkte man, dass die Jugendlichen sehr gut auf diesen Wissenstest vorbereitet waren und auch alle diese Prüfungen mit Bravour bestanden. ■



Spende

Ende Februar übergab Schwechats Bürgermeister Gerhard Frauenberger eine Spende. Je ein Teil seines Netto-Monatsbezuges als Stadtoberhaupt ging an die Katholische Pfarre Schwechat (1.000 Euro) und an den hier ansässigen Sozialverein SOPS (1.467,79 Euro). ■



Stadtführung

Die Stadt neu kennenlernen, gemeinsam mit zwei sachkundigen Fremdenführerinnen: Dazu bestand am 22. Februar kostenlos die Möglichkeit. Rd. 120 Interessierte – unter ihnen Bgm. Gerhard Frauenberger und Vize Franz Semtner – nahmen die Gelegenheit wahr, die Stadt einmal mit anderen Augen zu sehen. ■



Charity

Eine Charity Night zugunsten des Schwechater Sozialprojektes SOPS brachte rd. 3.000 Euro und eine Menge Sachspenden. Organisiert wurde das Event als Abschlussarbeit eines Studienlehrganges für Eventmanagement, den Stefanie Gattringer, Tochter eines SOPS-Vorstandsmitgliedes, absolvierte. ■



Workshop

Fair Play abei der Fußball-WM – und auch bei der Ballherstellung? Dieser Frage gingen die Kinder der VS Schwechat in einem Workshop nach, der von der Organisation „Südwind“ organisiert wurde. STR Mag. Brigitte Krenn (Umwelt) und STR DI Inna Mlada (Schule) informierten sich über das Projekt (Bild). ■

Frühling in Schwechat

In den vergangenen Wochen halfen die MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei dem Frühling auf die Sprünge. Die Vorbereitung hat für das Team der Stadtgärtnerei allerdings schon im Herbst des vorigen Jahres begonnen – damals wurden die ersten Zwiebeln für die Blütenpracht im Frühjahr gesetzt. Nach Abschluss der Arbeiten an den Beeten in den Parks und Grünanlagen der Stadt blühen nun rd. 9.900 Viole, 4.750 Tulpen und Narzissen sowie 1.700 Vergissmeinnicht und Rannkeln.

In Schwechat standen dazu noch Frühlingskonzerte, kleine Feste, Flurreinigungen und andere Aktivitäten auf dem Programm – die warme Jahreszeit hat begonnen!



Die Kinder vom SOPS zeigten Verantwortung – auch Obmann d...



Frühling in Schwechat: In der Felmayer-Scheune gab die Stadtmusik ihr F... zu setzen (r.o.). MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei präsentieren die Fr...

Tausende Blumen
in den Beeten und zahlreiche
Aktivitäten rund um den Start in
die warme Jahreszeit.



...vortung für die Umwelt und nahmen an der Flurreinigung teil. Bgm. Ger-
es Abfallverbandes – besuchte die fleißigen Kinder in der Dreherstraße.



...rühjahrskonzert; die Stadtgärtnerei lud Volksschulkinder ein, Pflanzen
...hlungsblumen und in Neukettenhof wurde der Streichelzoo eröffnet.

DAS PREMIUM CABRIO



DER NEUE OPEL CASCADA



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112
A-2320 Schwechat / Kledering
Tel: 01 / 707 84 06

www.opel-hausenberger.at
office@opel-hausenberger.at
/opel.hausenberger

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr



OPEL Rent
Die Autovermietung



ANGEBOT ANGEBOT ANG

BOT



Garagentore • Hoftore
Aluzäune • Zauntore

Automatisches Garagentor

Topmodernes Sektionaltor 40 mm
isoliert, komplett mit kräftigem,
leisem Zahnriemenantrieb, Funk-
empfänger 868 MHz und 2 Stk.
4-Kanal Handsendern, zum halben
Listenpreis, zum Beispiel:

Breite x Höhe 2,50 x 2,12 m

nur €
1.134,-

statt
2.268,-



Mewald GmbH
www.mewald.at

Industriestr. 2
Landstr. 2b

2486 Pottendorf
4470 Enns
0 2623/ 72 225
0 664/ 83 11 472

• Industrietore • Automatiktüren • Schranken • Rampen • Service •



Kriminalstatistik deutlich positiv

In Schwechat fand die Jahreshauptversammlung des Sicherheitsbeirates statt. Dabei präsentierte Chefinspektor Herbert Hava von der Polizei die Kriminalstatistik für das Jahr 2013. Demnach ging die Zahl der Einbruchs-

diebstähle von 213 (im Jahr 2012) auf 200 zurück. Die Autodiebstähle gingen gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent auf 21, die Fahrraddiebstähle gar um 24 Prozent auf 81 zurück. Lediglich die Zahl der Taschendiebstähle stieg von 45 auf 60 angezeigte Delikte.

STR Leopold Wittmann, Vorsitzender des Sicherheitsbeirates: „Das ist auch ein Erfolg des Sicherheitsbeirates, in dem VertreterInnen der Polizei, der Bevölkerung, der Politik und der Verwaltung zusammenarbeiten und verschiedene Präventivmaßnahmen koordinieren.“

Sicherheitsresolution im Gemeinderat

Diese an sich erfreulichen Zahlen wurden nur einige Wochen nach Bekanntwerden von Schließungsplänen für die Mannswörther Poli-

zeiaußenstelle veröffentlicht. Bgm. Gerhard Frauenberger: „Ich habe schon das Versprechen, dass es dadurch zu keinem Personalabbau kommen wird und dass in Schwechat verstärkt Hundestreifen zum Einsatz kommen. Zusätzlich haben wir im Gemeinderat auch eine Resolution an das Innenministerium verabschiedet.“

- Darin wird gefordert:
- Die Aufrechterhaltung des Personalstandes in der Stadt Schwechat zumindest im bisherigen Ausmaß zu gewährleisten bzw. wenn nötig, zu erhöhen.
 - eine Verkehrsabteilung zu gründen;
 - die Präsenz der Beamten im gesamten Stadtgebiet sichtbar zu erhöhen;
 - die Option, die Polizeiinspektion in Mannswörth in der bisherigen Form weiter zu führen.

Spürbarer Rückgang der Eigentumsdelikte

Heferlbach-Sanierung

Neues gibt es von der Sanierung der Deponie Heferlbach.

- Der Abbau geht zügig voran. Das zeigt sich nicht nur an der sich zunehmend verformenden Oberfläche, sondern auch an den Untersuchungen der TU Wien, die die Sanierung wissenschaftlich begleitet.
- Zwischen Spielplatz und Sportplazzufahrt muss eine Kondensatabscheidergruppe repariert werden. Daher wird dort wieder gebaggert.
- Der milde Winter hat der Aufforstung auf der Deponieoberfläche sehr gut getan. In ein bis zwei Jahren wird man den dort entstehenden Wald bereits selbst überlassen können, zeigt sich Stadtförster Ing. Hannes Bammer zufrieden.



Vorsitzender STR Leopold Wittmann (li.) und Chefinspektor Herbert Hava

Zu Beschwerlich. Überlastet. keine Zeit. - oder einfach keine Lust? - Gönnen Sie sich einen

FRÜHJAHRSPUTZ

AKTION!

Fachmännische Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Möbel
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten

... und im Garten

- Rasenschnitt
- Heckenschnitt
- Vertikutieren
- Entfemen u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

Einser Tip!
Auch für spezielle Services für Büro und Großbetriebe für alle Kompetenzleistungen...

Rufen Sie
(01) 707 38 68

SAUBERMAX

... denn wer'd Hausarbeit zur Last, ist unser Name die beste Wahl!
! Jetzt prompt und supergünstig!

Kinder-Appell an Hundebesitzer



Kinder der VS Rannersdorf brachten an den Bäumen Hinweisschilder an – immer wieder gibt es beim Spielplatz Probleme mit HundebesitzerInnen. Bgm. Gerhard Frauenberger half bei der Aktion mit.

„Das ist ein Kinderspielplatz – Kacke ist nicht in Ordnung!“ Die Kinder der Volksschule Rannersdorf griffen zu drastischen Formulierungen für Hinweisschilder, die sie auf den Bäumen ihres Spielplatzes anbrachten. Die Kleinen appellieren damit an die Vernunft der Großen, darauf Rücksicht zu nehmen, dass Hunde auf Spielplätzen nichts verloren haben.

„Ich verstehe den Ärger der Kinder sehr gut“, meinte Bgm. Gerhard Frauenberger, der den Kindern auch beim Anbringen der Hinweisschilder half. Der Bürgermeister hofft, dass der Appell die gewünschte Wirkung zeigt, zumal für das Hinterlassen der Hundexkremate saftige Strafen eingehoben werden können. „So weit wird es hoffentlich nicht kommen“, so Frauenberger.



11. CHARITY ZWEIRAD-TRAINING



Raffinerie Schwechat



09.10.11.Mai 2014

2320 Schwechat, B10/Rübenplatz

Program

09.05.2014 Beginnzeiten: 09:00, 13:00 Uhr

10.05.2014 Beginnzeiten: 09:00, 13:00 Uhr

11.05.2014 Beginnzeiten: 09:00, 13:00 Uhr

EHRENSCHUTZ durch

BGM Gerhard FRAUENBERGER

Anmeldung und Info unter www.psv-schwechat.at

Fragen unter: motorsport@psv-schwechat.at

Nenngeld bis 125 ccm 15 Euro, sonst pro Teilnehmer 20 Euro.

Fahrzeuge müssen angemeldet sein/Sicherheitsbekleidungspflicht

Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden

od. Unfälle, vor, während und nach der Veranstaltung.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt einem

karitativen Zweck zugute.

BMW Motorrad



Bierbaum Baden

www.bierbaum.bmw.at



HOLUBITZKA GmbH.
2325 Humberg
0664/338 48 05



BMW Wien
Motorradzentrum

Hilgenwaller Straße 54
1100 Wien
Tel: 017368 68 98-0



Wünschek Dreher'sche

GV Aichhof-Antonshof
Serena Hamberg

BIKE EXPERT

ALLES RUND UMS MOTORRAD
2700 Wiener Neustadt, Fleischauer Gasse 162
Tel: 02622/65403 - E-Mail: office@bike-expert.at
www.bike-expert.at



LOUIS- 1230 Wien, Triesterstraße 258



Events in der Stadtbibliothek

Die Stadtbücherei in der Wiener Straße ist nicht nur ein modernes Medienzentrum sondern auch Ort für ver-



Veranstaltungszentrum Bücherei: Maria Rocca mit Schwechats Vizebürgermeister Franz Semtner bei der Vernissage zu ihrer Ausstellung.

Ausstellungen,
Vorträge
und mehr

schiedene Veranstaltungen. So war hier zuletzt die Ausstellung „Faszination Aquarell“ der Schwechater Künstlerin Maria Rocca zu sehen.

Die nächsten Termine:

- Am 7. Mai präsentiert die Schwechaterin Eva Schmid um 15 Uhr ihr Buch „Puschel der kleine Bär“ für Kinder ab drei Jahren (Eintritt frei).

- Am 15. Mai um 18 Uhr findet ein Vortrag im Rahmen der VHS zum Thema „Nahrungsmittelunverträglichkeiten“ von Sandra Kampel statt (Eintritt: fünf Euro).

Anmeldungen sind für beide Veranstaltungen unter der Tel.-Nr. 01/7074131 möglich

- Am 19. Mai findet um 19 Uhr die Vernissage zur Ausstellung „Nestroys Bilder“ statt. Gezeigt werden Arbeiten von Florian Heumayer und Mag. Kathrin Geweßler. ■

Rekord

Das 13. Satirefestival brachte dem Theater Forum Glück: Die Auslastung war so hoch wie nie zuvor. 2.873 Besucherinnen und Besucher zählte das Festival. Nach dem Einbruch der Besucherzahlen im letzten Jahr (Auslastung 2013: 63,2 %, 1947 BesucherInnen) ist dieser Erfolg umso erfreulicher. ■

Erfolg

Die SchülerInnen der Schwechater Joseph Eybler-Musikschule belegten beim diesjährigen Wettbewerb „Prima La Musica“ in ihren Kategorien nur erste Plätze. Die Preisträgerinnen: Nora Kovacs, Larissa Hopf, Sabrina Jakovljevic und Paul Sack an der Gitarre sowie Sebastian Gräven am Klavier. ■

Statisten

Die Nestroyspiele Schwechat suchen für die Produktion „KRÄHWINKEL - ein Freiheits-Event“ (21. Juni bis 26. Juli im Schloss Rothmühle) noch theaterbegeisterte Hobby-Statisten. Die Proben finden in den Abendstunden und am Wochenende statt.

Anmeldung bei Christine Bauer cb@nestroy.at ■

Instrumente

Für 6- bis 11-jährige Kinder bietet die Musikschule Schwechat ab dem Schuljahr 2014/2015 eine neue Form des Instrumentalunterrichts an. Ein Kind kann während eines Schuljahres vier Instrumente kennen lernen. Anmeldeschluss: 20. Juni 2014; Infos: Tel. 0676/56 21 490 (Frau Habeler-Capik). ■

Bummelabend Muttertag

Do, 8. MAI 2014
ab 17.00 Uhr

www.kauf-in.schwechat.at

- > Tolle Angebote & Aktionen in den Geschäften
- > Programm im EKZ-Schwechat 16.00 - 20.00 Uhr
- > Rischka-Service beim EKZ von 12.00 - 20.00 Uhr
- > Auto-Shows am Hauptplatz (Hausenberger & Keglovits)
- > Modeschau & Bummelzug
- > Basteln | Ponyreiten | Streichelzoo | Kinderschminken
- > Buchhandlung & Süße Box: Eis-Crossido Gratisverkostung!
WARRIOR CATS / SURVIVOR DOGS Gewinnspiel!
- > Großformatdruck in seiner ganzen Vielfalt bei Mail Boxes Etc.
- > Präsentation der Feuerwehr am Hauptplatz
- > 15% DM-Aktion am Hauptplatz
- > Salbenrühren in der Stadtapotheke
- > Stärkender Saft für die Kraft in der Landschaftsapotheke
- > Pfadfindergruppe Schwechat – WM Pickerltauschaktion

und noch vieles mehr! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einkauf
bis 21 Uhr!





OPTIK

2320 Schwechat Brauhausstrasse 1
Telefon 01/ 706 82 40

Gratis Sehkraftüberprüfung
Top Aktuelle Brillenmode
Schutzbrillen
Bildschirmarbeitsbrillen
Vergrößernde Sehhilfen
Spezialist für Kinderbrillen
optische Sportbrillen
Firmenbetreuung nach § 28 ASchG
Kontaktlinsen

Einladung!

Sunny Days

Aktuellste Brillenmode von den Lieferanten
direkt von der Mailänder Messe nach Schwechat

am 2. & 3. Mai 2014



AUSTRIAN OPTIC
TECHNOLOGIES

bei  OPTIK
Brauhausstrasse 1, 2320 Schwechat

Auf alle lagernden Brillenfassungen und Sonnenbrillen

-50%

und auf alle optischen Gläser

-20%

für Ihre Augen ist uns die
beste Qualität
gerade gut genug.

ES IST UNKLUG ZU VIEL ZU ZAHLEN. ABER ES IST SCHLIMMER ZU WENIG ZU ZAHLEN. WENN SIE ZU VIEL ZAHLEN, VERLIEREN SIE EIN WENIG GELD. - DAS IST ALLES. WENN SIE ZU WENIG ZAHLEN VERLIEREN SIE MANCHMAL ALLES, WEIL DAS WAS SIE GEKAUFT HABEN, NICHT IN DER LAGE IST, DAS ZU TUN, WOZU ES GEKAUFT WURDE. DAS GESETZ VOM GLEICHGEWICHT IN DER WIRTSCHAFT UNTERSAGT ES: **WENIG ZU ZAHLEN UM VIEL ZU**

BEKOMMEN - DAS IST NICHT MÖGLICH.

WENN SIE MIT DEM NIEDRIGSTEN ANBIETER GESCHÄFTE MACHEN, IST ES RATSAM ETWAS FÜR DAS RISIKO AUFZUSCHLAGEN, DAS SIE EINGEHEN. UND WENN SIE DAS TUN, HABEN SIE GENUG, UM FÜR ETWAS BESSERES MEHR ZU BEZAHLEN. " John Ruskin, 1829-1900"

*Gutschein über

€ 20,-

*nicht in bar abzulösen, gilt nicht für Kontaktlinsen und Pflegemittel
Pro Person immer nur ein Gutschein gültig

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen geselliges Beisammensein



In Mannswörth legte PV-Obmann Ing Adolf Stummer sein Amt nach 20 Jahren Tätigkeit zurück. STR Helene Proschko, Bgm. Gerhard Frauenberger und STR Leopold Wittmann dankten Stummer und auch seiner Frau im Namen der Stadtgemeinde für die erfolgreiche Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit und überreichten dazu eine Urkunde.

PV, Ortsgruppe Schwechat
77 Kulturbegeisterte führen am 19. Februar nach Wien ins Winterpalais von Prinz Eugen von Savoyen. In der Eröffnungsausstellung wurde das Leben des Feldherren dargestellt.

Herrlicher Sonnenschein begleitete 53 Pensionisten nach Eisenstadt. Dort wurde die Haydnkirche und das Schloss Esterhazy besichtigt. Den Abschluss des schönen Tagesausfluges bildete ein Heurigenbesuch.

Vorschau:

- Muttertagsfahrt Stift Vraun und Pöllau am 14. und 15. Mai 2014
- Hardegg / Naturpark Thayatal am 11. Juni 2014

Susanne Pillwein

PV, Ortsgruppe Rannersdorf
Für Donnerstag, 15. Mai 2014 ist die Muttertags-Ausfahrt nach Heidenreichstein geplant. Abfahrt ist 6:30 Uhr wo es dann zu einer Führung in die Käserei „Die Käsemacher“ geht. Anschließend geht es nach St. Leonhard am Hornerwald zum Gasthof „Zur Schwarzen Res“.

Wilhelm Dolezal

PV, Ortsgruppe Mannswörth
Vom 20. bis 27. März besuchten 29 Mitglieder der OG

Mannswörth Israel das Heilige Land. Es war eine anstrengende aber wunderschöne Reise.

Am Freitag, den 4. April 2014 lud die OG Mannswörth ihre Mitglieder ins Schloss Freyenthurn zur Jubiläumsfeier „60 Jahre OG Mannswörth“, verbunden mit Jahreshauptversammlung und Jubilarehrungen, ein. Es kamen rund 170 Mitglieder. Unter den Ehrengästen konnte OG-Vors. Ing. Adolf Stummer den Landesvorsitzenden Dr. Hannes Bauer, Bgm. Gerhard Frauenberger, EU-Abg. Karin Kadenbach, LAbg. Gerhard Razborcan, STR. Leopold Wittmann, STR

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein

Helene Proschko, Karteiführer Hubert Proschko sowie Bez.Vors. Walter Steiger, begrüßen. Danach folgten die Festansprachen der Ehrengäste sowie die Übergabe des Amtes des Ortsgruppenvorsitzenden von Obmann Ing. Adolf Stummer an seinen Stellvertreter Karl Stieler. Auf Vorschlag von Walter Steiger wurde Ing. Adolf Stummer zum Ehrenobmann der Ortsgruppe gewählt. Es wurden 39 Mitglieder geehrt. Der Nachmittag klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Vorschau:

- Städteflug Istanbul vom 13. - 16. November 2014;
- bei Interesse bitte Reiseleiterin Hannelore Lechner kontaktieren; Tel: 0676/5956315

Käthe Stieler

Seniorenbund Schwechat
Der Obmann des Schwechater Seniorenbundes, Dr. Rudolf Donniger, stattete dem neuen Bürgermeister Gerhard Frauenberger einen Antrittsbesuch ab. Er gratulierte ihm zur neuen, großen Aufgabe und trug dann auch gleichzeitig wichtige Anliegen der Senioren vor.

Donniger nach dem Gespräch: „Alle meine Anliegen haben bei Bgm Frauenberger Gehör gefunden.“

Rückfragen bei Rudolf Donniger 0664 42 45 428, bei Alfred Dolezal 0664 135 1331 oder bei Rudolf Guttmann 0676 644 3 744. ■

Urlaubsaktion für SeniorInnen

Die Urlaubsaktion für Senioren findet heuer wieder in Sankt Corona/Wechsel in der Pension „Ödenhof“ statt. Die Pension verfügt über einen Personenlift, eine Sonnenterrasse mit Panoramablick und befindet sich in ruhiger Lage am Waldesrand mit Aussicht auf die Raxalpe und den Schneeberg. Neben dem Haus gibt es einen Forelleiteich, wo man Fische füttern kann.

Zu erholsamen Spaziergängen laden eine ebene Waldpromenade und der Wasserfallweg mit zahlreichen Ruhebänken ein.

Termine:

Turnus 1: 21. Juni - 5. Juli

Turnus 2: 5.-19 Juli

Turnus 3: 19. Juli - 2. August

Persönliche Anmeldung im Seniorenzentrum:

Von Dienstag, 12. Mai 2014 bis Freitag, 6. Juni 2014 (Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr im Seniorenzentrum / Verwaltung; Tel.: 706 35 05/ 903 (Fr. Barta)

Alleinstehende mit einem Einkommen über € 943,50 bzw. Ehepaare mit einem Einkommen über € 1.414,63 haben je nach Höhe ihrer Einkünfte einen Beitrag zu leisten. Für Einbettzimmer ist ein Zuschlag zu bezahlen.

Bitte zur Anmeldung alle Einkommensnachweise mitbringen! ■

SeniorInnenerneuerungen in Schwechat

STR Helene Proschko gratulierte sechs Schwechaterinnen zum 90er und über-

brachte Ehrengaben: Angela Koch (1), Margarete Fink (2), Frieda Breit (3), Hermine

Unzeitig (ohne Bild), Katharina Rentsch (4) und Hedwig Schneider (ohne Bild). ■



Naturapotheke im Felmayergarten

Eibisch
(Althaea
officinalis L.)

Synonyme: Alter Thee, Heilwurz, Schleimwurzel, Weißwurzel, Ibschwurzel;

Verwendung: Pharmazeutisch verwendet werden die Blätter, die Wurzeln (sowohl geschält als auch ungeschält), sowie die Blätter (mehr als Schönungsdroge).

Vorkommen und Herkunft: Bei Eibisch handelt es sich um eine sehr traditionelle Arzneipflanze, die seit jeher verwendet wird. Ursprünglich beheimatet ist Eibisch in Asien im Bereich des Kaspischen sowie Schwarzen Meeres. Heute findet man sie überall kultiviert, vorwiegend als Zierpflanze im Garten. Der Eibisch liebt feuchte Böden und salzhaltige Standorte. Die Teedroge stammt aber meist aus angelegten Kulturen.

Aussehen und Merkmale: Der Eibisch ist eine bis zu

1,5m hohe, mehrjährige, behaarte Staude mit fleischigen Wurzeln an einem Wurzelstock. Die gestielten Blätter sind wechselständig angeordnet, 3-5-lappig und weiß-filzig behaart. Die Blüten mit großen weißen oder rosa bis sogar rötlichen Kronblättern sitzen meist büschelartig in den Blattachsen und blühen von Juni bis August. Die scheibenförmige Frucht zerfällt in kleine Teilfrüchtchen.

Inhaltsstoffe (Variieren zwischen Wurzel, Blätter und Blüten); Schleimstoffe: wichtigster Inhaltsstoff; vorwiegend Arabinogalactane; Gehalt in den Blättern ca. 5-10%, Wurzeln bis zu 30%; der Gehalt unterliegt saisonalen Schwankungen: in den Blättern kurz vor der Blütezeit, in den Wurzeln im Spätherbst. Da die Schleimstoffe hitzela-

bil sind, sollte aus den Wurzeln ein Kaltwasser-Mazerat hergestellt werden. Stärke (bis 35%), Rohrzucker, Invertzucker in den Wurzeln, Flavonoide in den Blättern.

Wirkungen: Die in Eibischblättern und -wurzeln enthaltenen Schleimstoffe wirken reizmildernd bei Entzündungen der Rachenschleimhaut. Der Schleim legt sich wie eine Schutzschicht über die gereizten Stellen, wodurch sich auch der Hustenreiz legt. Ebenfalls wirkt Eibisch mildernd bei leichten Entzündungen der Magen/Darmschleimhaut.

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine Nebenwirkungen bekannt. Es wird jedoch abgeraten, Eibischzubereitungen gleichzeitig mit anderen Medikamenten (Sicherheitsabstand am besten 2h) einzunehmen,

da der Eibisch durch die Schleimstoffe eventuell die Aufnahme anderer Arzneistoffe behindern kann.

Anwendungsgebiete: Bei Katarrhen der oberen Atemwege sowie bei leichten Verdauungsbeschwerden.



Eibisch

Foto: André Karwath

Ihr Rathaus als Servicestelle: Hausverwaltung und Wohnungsvergabe

Im zweiten Stock (Stiege rechts) sind Sie richtig wenn es um folgende Fragen geht:

- Bearbeitung von Ansuchen um Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen;
- Vergabe von Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen;
- Verwaltung der Gemeindefremdenwohnungen (Mietenvorschreibungen, Beschwerden, Gebrechensbehebungen, Reparaturen, etc.);
- Verwaltung der Parkplätze in Gemeindefremdenwohnungen;

- Mietzinsunterstützungen;
- Verwaltung und Vergabe der gemeindeeigenen Kleingartenanlagen;
- Sozialarbeiter – Delogierungsprävention, Beratung bei Mietzins- und generellen finanziellen Problemen, Hilfe beim Stellen von Anträgen, etc.

Folgende SachbearbeiterInnen kümmern sich um Ihre Anliegen:

- Leitung Referat Gebäudeverwaltung: Julia Klaushofer,

DW 241, j.klaushofer@schwechat.gv.at

• Sekretariat: Petra Schmid, DW 346, p.schmid@schwechat.gv.at / Petra Scheidenberger, DW 312, p.scheidenberger@schwechat.gv.at

• Kaufmännische Hausverwaltung: Beatrice Györik, DW 230, b.györik@schwechat.gv.at

• Technische Hausverwaltung: Günther Windisch DW 239, g.windisch@schwechat.gv.at

• Sozialarbeiter: Mag.(FH) Franz Wagner, DW 340, f.wagner@schwechat.gv.at

• Leitung Referat Wohnungsvergabe: Silvia Urbanek, DW 288, s.urbanek@schwechat.gv.at

• Bearbeitung Wohnungsansuchen, Wohnungsvergabe: Jennifer Holl, DW 335, j.holl@schwechat.gv.at

• Bearbeitung Kleingartenansuchen und -vergabe: Ing. Quoc Tuan Anh Tran, DW. 266, t.tran@schwechat.gv.at



Die MitarbeiterInnen in der Hausverwaltung und Wohnungsvergabe



Cafe Plackinger

Wienerstraße 49
2320 Schwechat
0676 372 48 78



Verwöhnt Sie mit Cafe, Mehlspeisen, Imbissen sowie ausgesuchten N.Ö. Weinen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr,

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Dienstag, 20. Mai 2014
16 – 17.30 Uhr

Dienstag, 27. Mai 2014
16 – 17.30 Uhr

Dienstag, 10. Juni 2014
16 – 17.30 Uhr

Dienstag, 17. Juni 2014
16 – 17.30 Uhr

Dienstag, 24. Juni 2014
16 – 17.30 Uhr

Anmeldung zum Ferienspiel

Das 26. Schwechater Ferienspiel findet heuer vom 21. Juli bis 8. August statt. Wie in den vergangenen Jahren stehen diese drei Ferienwochen wieder unter dem Motto „Spiel-Spaß-Geschicklichkeit“. Ein abwechslungsreiches Programm wird dafür sorgen, dass den Kindern in ihren Sommerferien nicht langweilig wird, sie alte Freunde treffen sowie neue Freunde kennenlernen können. Für die Erziehungsberechtigten ist der

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger (Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus. Redaktion: Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov. Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW Fax: 01 707 32 23, e-Mail:

ganzschwechat@schwechat.gv.at. Alleinige Anzeigenannahme: Medienhaus Bürger; 2320 Rannersdorf, Reinhardtsgasse 23, Tel.: 01 707 49 85 Hersteller: Medienhaus Bürger; 2320 Rannersdorf.

Zur Post gegeben: 25. 4. 2014 Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe: 7. Juni für Juli / August 2014. Alle Infos unter www.schwechat.gv.at

Für die EU-Wahl am 25. Mai 2014 ist es – im Zuge der Verwaltungsvereinfachung – zu einer Reduzierung der Sprengel von 22 auf 17 gekommen. Das Wahllokal im Hort Ehrenbrunnengasse (ehemals Sprengel 2 und 3) wurde aufgelassen. Ebenso die Sprengel 8 (Hauptschule Schmidgasse), 12 (Pfarrzentrum Zirkelweg) und 24 (Hort Rannersdorf). Sprengel 22 wurde in den Hort Rannersdorf verlegt. Die Wahlberechtigten der aufgelassenen Sprengel wurden auf die in den Wahllokalen verbliebenen bzw. in der Nähe weiterhin bestehenden Sprengel aufgeteilt.

Jeder(m) Wahlberechtigten wird Anfang Mai eine Mitteilung (Wählerverständigung) zugesandt, aus der das zuständige Wahllokal und die Wahlzeit zu ersehen ist.

Die Sprengelwahllokale im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Schwechat:

Sprengel 1: Haus der Jugend,

Europawahl 25. Mai 2014

Wismayrstraße 45

Sprengel 4: Musikschule, Hauptplatz 6

Sprengel 5: Musikschule, Hauptplatz 6

Sprengel 6: Seniorenzentrum, Altkettenhofer Str. 5

Sprengel 7: Hauptschule, Schmidgasse 8

Sprengel 9: Hauptschule, Schmidgasse 8

Sprengel 10: Kindergarten, Gladbeckstraße 1a

Sprengel 11: Kindergarten, Gladbeckstraße 1a

Sprengel 13: Pfarrzentrum, Zirkelweg 3

Sprengel 14: Pfarrzentrum, Zirkelweg 3

Sprengel 15: Rathaus, Rathausplatz 9

Sprengel 21: Volksschule, Stankagasse 25

Sprengel 22: Hort Rannersdorf, Brauhausstraße 71

Sprengel 23: Hort Rannersdorf, Brauhausstraße 71

Sprengel 31: Kindergarten, Römerstraße 69

Sprengel 32: Kindergarten, Römerstraße 69

Sprengel 41: Kindergarten, Feuerwehrgasse 11

Die Wahlzeit wurde für alle Sprengel von 07:00 bis 16:00 Uhr festgelegt.

Die Wahlkartenwähler können ihre Stimme in jedem Wahllokal abgeben.

Die Ausstellung der Wahlkarten wird voraussichtlich ab Anfang Mai möglich sein.

Nach Erhalt der Wahlkarte kann sofort per „Briefwahl“ gewählt werden.

Informationen zur Briefwahl: Wenn Sie am Wahltag nicht in ihrem Wahllokal wählen können, haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte im In- und Ausland Ihre Stimme abzugeben.

Mittels Briefwahl können Sie sofort nach Erhalt der Wahlkarte abstimmen. Beachten Sie dabei, dass Ihre Briefwahl nur dann gültig erfolgt ist, wenn Ihre Briefwahlkarte spätestens am 25. Mai 2014 um 17:00 Uhr bei der BH Wien-Umgebung einlangt, oder von Ihnen persönlich spätestens am 25. Mai 2014 bis 16:00 Uhr in einem Sprengelwahllokal abgegeben wird.

So funktioniert die Briefwahl:

- Bitte lesen Sie den Text der Wahlkarte einschließlich der beiliegenden Informationen genau durch.

- Nehmen Sie aus der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel und das beige Wahlkuvert.

- Füllen Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst aus.

- Sie können nicht nur eine Partei wählen, sondern auch eine Vorzugsstimme vergeben.

- Eine Liste der KandidatInnen aller werwerbenden Parteien liegt der Wahlkarte bei.

- Legen Sie den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das beige Wahlkuvert und kleben das Wahlkuvert zu.

- Bestätigen Sie anschließend mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben.

- Übermitteln Sie die Wahlkarte per Post an die zuständige Bezirkswahlbehörde (BH Wien-Umgebung), Anschrift und Adresse sind auf der Wahlkarte bereits aufgedruckt

- Alternativ können Sie die Briefwahlkarte auch am Wahltag in einem beliebigen Sprengelwahllokal abgeben **Wahlkarten** für die EU Wahl werden ab dem 5. Mai ausgestellt.

Zur Teilnahme an der Europawahl am 25. Mai 2014 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- am 25. Mai 2014 (Wahltag) das 16. Lebensjahr vollendet haben;

- am Stichtag (11. März 2014) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer österreichischen Gemeinde Ihren Hauptwohnsitz haben (in diesem Fall erfolgt eine automatische Eintragung in das für die Europawahl erstellte Wählerverzeichnis) und in Österreich nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder als AuslandsösterreicherIn – allenfalls im Weg eines Berichtigungsverfahrens – bis zum 10. April 2014 auf Antrag in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen wurden.

April

Mittwoch, 30. April 2014

- Körnerhalle/Hauptplatz, ab 19 Uhr: Fackelzug
- Feuerwehrgasse, ab 18 Uhr: Maibaum aufstellen

Mai

Donnerstag, 1. Mai 2014

- Phönixplatz, ganztägig: SPÖ Familienfest
- Wiese Brauhausstr. 75-77, 10-12 Uhr: Mai-Fest, SPÖ Rannersdorf

Sonntag, 4. Mai 2014

- FF Haus in der Mannswörtherstraße, ganztägig: 140-Jahr-Feier der FF Mannswörth

Dienstag, 6. Mai 2014

- Rathaus, 9-15 Uhr: AK-Wahl

Mittwoch, 7. Mai 2014

- Multiversum, 15 Uhr: Muttertagsfeier

Donnerstag, 8. Mai 2014

- Schwechats Einkaufsstraßen, 17-21 Uhr: Bummelabend Muttertag
- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 9. Mai 2014

- Rübenplatz B 10, 9-13 Uhr: Motoradsicherheitstage
- Rathaus: Musikschulfestival

Samstag, 10. Mai 2014

- Rübenplatz B 10, 9-13 Uhr: Motoradsicherheitstage
- Rathaus: Musikschulfestival

Sonntag, 11. Mai 2014

- Rübenplatz B 10, 9-13 Uhr: Motoradsicherheitstage
- Kledering, 8:30-10 Uhr: Florianimesse

Dienstag, 13. Mai 2014

- Rathaus, 9-11 Uhr: AK-Wahl

Mittwoch, 14. Mai 2014

- Bücherei, ab 19 Uhr: Vernissage Michael Inmann „Jerusalem“

Donnerstag, 15. Mai 2014

- Hauptplatz, 12-18 Uhr: Teddybär-Krankenhaus
- Bücherei, 18 Uhr: Vortrag „Ernährungsbedingte Krankheiten & Nahrungsmittelunverträglichkeiten“
- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 16. Mai 2014

- Hauptplatz, 12-18 Uhr: Teddybär-Krankenhaus

Samstag, 17. Mai 2014

- Sportplatz Mannswörth, ab 16 Uhr: Freundschaftsspiel SC Mannswörth – SK Rapid

Mittwoch, 21. Mai 2014

- Rathaus, ab 18:30 Uhr: Vortrag „Familienkonflikte und ihre Bewältigung“

Donnerstag, 22. Mai 2014

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

Samstag, 24. Mai 2014

- Sportplatz Mannswörth, ab 16 Uhr: 90 Jahre Festveranstaltung der Blasmusik Mannswörth
- Thurnmühlstr. 1/Germaniastr. 6, ab 15 Uhr: Schaugarten Rittmann

- Hauptplatz, 7:30-12:30 Uhr: Kinderflohmarkt der SPÖ Frauen
- SV Haus, Luchsweg 8a, 15-18 Uhr: Jubiläumsfest „75 Jahre Neufeldsiedlung“

Sonntag, 25. Mai 2014

- Sportplatz Mannswörth, 9-16 Uhr: Festveranstaltung 90 Jahre Blasmusik Mannswörth
- Thurnmühlstr. 1/Germaniastr. 6, ab 15 Uhr: Schaugarten Rittmann
- Rathaus, 10-15 Uhr: Charity Walk Schwechat – Moving Feet & Helping Hand

Donnerstag, 29. Mai 2014

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

Samstag, 31. Mai 2014

- Erholungszentrum Mannswörth, 10-12 Uhr: Bezirksleistungsbewerbe FF Mannswörth

Juni

Donnerstag, 5. Juni 2014

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

Samstag, 7. Juni bis

Montag, 9. 2014

- KTZ Neukettenhof, ab 9 Uhr: Pfingstschau

Mittwoch, 11. Juni 2014

- Spielplatz Frauenfeld, 18 Uhr: BGM-Platzl

Donnerstag, 12. Juni 2014

- Mannswörth-Nebenfahrbahn Hotel Reinisch, 18 Uhr: BGM-Platzl

- Bücherei, ab 19 Uhr: Vernissage „Hanna Hollmann, Christian Karst, Klemens Waldhuber“

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

Samstag, 14. Juni 2014

- Hauptplatz, ab 14 Uhr: Multikultifest

Sonntag, 15. Juni 2014

- Wiese Rudolf Tonn-Stadion, ganztg.: Familien-Fahrrad-Tag

Dienstag, 17. Juni 2014

- Rathaus, ab 19 Uhr: Schlusskonzert Musikschule
- Kledering, GH Flamingo, 18 Uhr: BGM-Platzl

Mittwoch, 18. Juni 2014

- Kindergarten Kledering, ganztägig: Sommerfest
- Schulpark Rannersdorf, 18 Uhr: BGM-Platzl

Donnerstag, 19. Juni 2014

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

Samstag, 21. Juni 2014

- Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy Premiere

Dienstag, 24. Juni 2014

- Rathaus, 10-14 & 15-18:30 Uhr: Blutspendeaktion
- Freibad, Takeshi-Bewerbe, verschiedene Klassen
- Seniorenzentrum, 14-16 Uhr: Sommerfest

- Donnerstag, 26. Juni 2014
- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

- Mannswörth, 13 Uhr: Eröffnung Nahversorger

- Samstag, 27. Juni und Sonntag, 28. Juni 2014
- Frauenbachg.1a, 14-18 Uhr: Schaugarten Pozzobon

Fahrradtag

Die Stadtgemeinde Schwechat veranstaltet am 15. Juni einen Familien-Fahrradtag. Dazu werden in den Volksschulen in den kommenden Wochen Info-Folder ausgeteilt.

Schulschlusspicknick

Am letzten Schultag, dem 27. Juni 2014, findet auch heuer wieder ein Schulschlusspicknick mit Musik im Rathauspark statt. Beginn ist um 11 Uhr – Picknickdecken und -Verpflegung nicht vergessen!

Sommerbad geöffnet

Am 16. Mai 2014 öffnet das Sommerbad seine Pforten, die Saison dauert bis 14. September. In dieser Zeit bleibt das Hallenbad geschlossen. Für den Saunabetrieb wurde für die Zeit vom 16. Mai bis 10. Juni eine Übergangsregelung getroffen; alle Infos dazu finden Sie auf www.schwechat.gv.at

BÜRGERMEISTERPLATZL 2014

- Mittwoch, 11. Juni 2014**
18 Uhr – Schwechat
Kinderspielplatz Frauenfeld
- Donnerstag, 12. Juni 2014**
18 Uhr – Mannswörth
Mannswörther Straße 83
- Dienstag, 17. Juni 2014**
18 Uhr – Kledering.
Restaurant Flamingo
- Mittwoch, 18. Juni 2014**
18 Uhr – Rannersdorf
Schulpark

Stadt der Vielfalt
www.schwechat.gv.at
SCHWECHAT

Schwechat im Wechselbad

Die SVS Fußballer legten Anfang März einen guten Start in die Frühjahrssaison hin, aus den ersten drei Partien (geg. Sportklub, Viktoria und Mattersburg) wurden sieben Punkte mitgenom-

men. Der Lauf endete im Heimspiel gegen Sollenau, das verlor man ebenso wie die nächsten beiden Spiele (in Obergrafendorf und gegen Stegersbach). Erst in Favoriten gab es gegen die

... und Mannswörth bereitet das nächste Fußballfest vor

Austria ein wieder einen vollen Erfolg. Damit hielt man eine Woche einen (allerdings kaum abgesicherten) zehnten Platz in der Tabelle.

Trainerwechsel

In Mannswörth trennte man sich nach vier Niederlagen in Folge von Trainer Peter Lackner. Unter Nachfolger Senad Mujakic lief es besser, allerdings wurde das Spiel gegen Simmering erst am Grünen Tisch gewonnen, es wurde ein unberechtigter Spieler eingesetzt – Platz zwölf in der Tabelle.

Fußballfest

In Mannswörth wird zur Zeit das nächste Fußballfest vorbereitet. Am 17. Mai kommt mit dem SK Rapid der nächste Wiener Großklub zu einem Freundschaftsspiel. ■

Spiel & Sport im Sommer

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren bietet der CLUBA auch heuer wieder zwei Spiel- und Sport-Wochen an. In der ersten Ferienwoche (30. Juni bis 04. Juli) und Mitte August (18. bis 22. August) wartet auf die Kids ein buntes Programm mit Spielen, Radausflügen, Badbesuchen und vielem mehr.

Die Kinder werden von Marion Diatel, Babsi Viertl und ihrem Team ganztägig betreut (Mo.-Do. 08.30 bis 16.30 Uhr, Fr. bis 14.00 Uhr). Die Kosten für eine Woche betragen (inkl. Mittagessen): € 128,- (bei Geschwistern 2. Kind 108,-).

Bei Interesse bitte um rasche Anmeldung: CLUBA.

Tel.: 0676-88780355, email: office@cluba.at ■



Mit 100 Euro pro Spielsaison ist man dabei: Im Hunderter-Klub der SVS Fußballer. In der Stadionkantine wurde eine Tafel mit den Mitglieder-Namen enthüllt und auf die Spender angestoßen.

Sport-Awards

Bei einer Gala im Haus des Sports wurden die „Austrian Athletics Awards“ vergeben – für außergewöhnliche Leistungen von Leichtathleten und Trainern. Der Vereins-Gesamtsieg und der Gesamtsieg bei den Männern ging an die SVS. Zweite Plätze gab es für Läuferin Andrea Mayr, Diskuswerfer Gerhard Mayer und Nachwuchssportler Dominik Hufnagl. ■

Meisterlich

Die Volleyballerinnen von SVS Post haben es wieder geschafft! Der Titelverteidiger gewann alle drei Spiele in der „Best-of-3“-Finalserie um den AVL-Titel und schlug dabei ASKÖ Linz/Steg drei Mal mit 3:0. Damit fixierten die Damen den 21. Meistertitel in Folge, den 48. insgesamt! Mit dem Cupsieg holte sich SVS Post auch das österreichische Double. ■

Spitzensport auf nationaler Ebene

Wechsel im SVS: Mag Hans Gloggnitzer, der dem Verein schon seit vielen Jahren verbunden ist, wurde zum neuen Obmann gewählt. Anlässlich dieser Wahl gab Sport-Stadtrat Wolfgang Ottahal auch die Linie für die Zukunft bekannt: „Die Sportstadt Schwechat wird sich weiter auf den Breiten-sport konzentrieren. Spitzensport wird vor allem bis zur nationalen Ebene geför-

dert. Die internationalen Stars haben andere Möglichkeiten der Förderung.“ ■



Mag. Hans Gloggnitzer

Foto: eles

Ein frischer Wind...

Design • Druck • Homepages

Wir sind die neue Druckerei von „Ganz SCHWECHAT“

Wir bieten mehr!

Qualität setzt sich durch!

NEU • NEU • NEU

Homepage für Kleinfirmen zum Top-Preis!

medienhaus

BÜRGER

druck & design

www.buergerdruck.com

...weht durch die Stadt!

Jugendsport zeigt positive Wirkung

Wissenschaftliche Arbeit an der Uni Wien

Seit fast fünf Jahrzehnten werden Schwechats Kinder systematisch zu sportlicher Betätigung animiert. Die positiven Auswirkungen zeigt eine aktuelle Studie.

Untersuchung an der Uni Wien

Untersucht wurden die sportlichen Fähigkeiten der Kinder im Rahmen einer Bakkalaureatsarbeit an der Universität Wien. Ausgangspunkt waren Studien, die von einem Rückgang der Leistungsfähigkeit im Lauf-, Sprung- und Wurfbereich im Schulsport von bis zu 20 Prozent sprechen.

Bessere Ergebnisse

Im Detail untersucht wurden im Rahmen der Studienarbeit die Aufzeichnungen in

den Disziplinen Leichtathletik und Schwimmen. Für Schwechat zeigt sich in dieser Studie, dass es zwar auch in unserer Stadt Verschlechterungen bei den Basisfähigkeiten Laufen und Werfen gibt, diese aber mit durchschnittlich zwei Prozent vergleichsweise zum Bundeschnitt minimal sind. Dazu gibt es im Springen sogar leichte Verbesserungen.

Eine Verschlechterung der motorischen Leistungsfähigkeit gibt es beim Schwimmen. Auch wenn man aus dieser komplexen Fertigkeit nur schwer auf die motorischen Fähigkeiten schließen kann, ist hier ein Leistungsabfall mit ungefähr 15 Prozent zu beobachten, der aber auch noch unter dem Durchschnitt von 20 Prozent liegt.

Sportstadtrat Wolfgang Otthal: „Alles in allem kann aus den Studienergebnissen gesagt werden, dass das Jugendsportmodell ein voller Erfolg ist, da durch dieses von der Stadtgemeinde

Schwechat initiierte Vorzeigeprojekt die motorischen Fähigkeiten unserer Kinder positiv beeinflusst werden. Es zeigen sich weit bessere Ergebnisse als im Bundeschnitt.“



Bei der jährlichen Jugendgala zeigen die jungen SportlerInnen was sie drauf haben.

Meisterschaften im Schnee

Am Dienstag, 24. Februar fanden die jährlichen Ski- und Snowboardmeisterschaften statt. Im Rahmen des Jugendsports ermittelten auch Schwechats SchülerInnen ihre besten WintersportlerInnen.

Die TeilnehmerInnen hatten einen Riesentorlauf mit 25 Toren und einer Länge von 730 Meter zu bewältigen. Absolute Tagesbestzeit erzielte Claus Krammer, der damit den Titel in der allge-

meinen Herrenklasse holte. Bei den Damen gewann Christine Neubauer. Heiße Duelle lieferten sich die Kinder und Jugendlichen der Schwechater Volks-, Neuen Mittelschulen und AHS. In zwölf Klassen wurden die Schnellsten gesucht und gefunden – sowohl in einer Einzel- als auch in einer Mannschaftswertung (Ergebnislisten finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat).



Siegerehrung: der 1. und 2. Platz in der Mannschaftswertung

Erfolg beim Feuerwehr-Lauf

Eine Mannschaft der FF Schwechat-Rannersdorf startete am 5. April erfolgreich beim Wiener Feuerwehrlauf. Teilgenommen wurde bei den Läufen auf der 15 Kilometer- und der 5 Kilometer-Strecke.

Schnellster der Rannersdorfer Feuerwehrmänner im 15 km-Bewerb war Wilhelm Dibon mit Platz 5 in seiner Klasse.

Podestplatzierungen in ihrer Klasse erreichten

Franz Frühauf mit Platz 1 und Wolfgang Aistleitner Platz 3 Martin Pfister verpasste mit Platz 4 knapp das Podest. In der Teamwertung schafften die schnellen Feuerwehrmänner der FF Schwechat – Rannersdorf den 2. Platz

Erfolgreich waren auch die Junioren im 5 km Bewerb, Raphael Falbacher gewann die U19-Klasse und Christopher Dibon erreichte den 4. Platz.



Die erfolgreichen Läufer der FF Schwechat-Rannersdorf



Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister · Dachdeckermeister
Containerdienst · Müllabfuhr · Fassadenbau · Gerüstbau
Sanierung nach Brand- oder Wasserschaden · Althaus-Sanierung
Vollwärmeschutzfassaden · Holz- und Blechanstriche
Autokräne · Hubsteiger · Reparatur nach Sturmschäden

*Ein österreichisches Familienunternehmen,
seit Jahrzehnten Qualität
aus Meisterhand.*

Franz URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikgasse 1
Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88
bei Fragen: Mobil 0664/411 98 08
e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Steiermark
Neuberg a. d. Mürz

URANI GASTRONOMIE

RESTAURANT · HOTEL · CAFE · BAR

kein Ruhetag · ganztägig warme Küche

Franz Urani GesmbH

Lichtenbach 1

8692 Neuberg/Mürz

Tel. & Fax +43 (0) 3857/205 55

www.teichwirt-urani.at

